Erfolgreich: LIONS-MS-Charity

Eine gute und neue Idee: Der LC Rendsburg startete seine erste Oldtimer-Ausfahrt. Diese Activity wurde zu Gunsten der Rendsburger Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe unter den Titel "LIONS-MS-Charity" gestellt.

LF Peter Schierenbeck und seine Frau Annette hatten alles schon beizeiten gut organisiert, so sah der Club erwartungsvoll einer schönen Activity entgegen. 32 Oldtimer – aus der Region und auch von weiter her – trafen am 6. Juni schon früh am Rendsburger "Hansewerk" ein, wurden mit technischen Besonderheiten vorgestellt, bekamen Nummern. Fragebögen und Reiseproviant und – dann ging es gemeinsam auf eine interes sante, 120 Kilometer lange Strecke – so auch am Nord-Ostsee-Kanal entlang – unvergesslich. Eine weitere 30 Kilometer lange Etappe führte nach der Mittagspause (Sponsor Mercedes) bei schönstem Sonnenschein durch die Hüttener Berge bis hin zum Gut Hohenlieth. Auf dem großen Rasenrondeel bezogen alle chromglänzenden "Schätzchen" Position vor dem weißen Herrenhaus. Ein prächtiger Anblick. Im Kavaliershaus gab es Kaffee und Kuchen für alle, gesponsert von Familie Lembke, Norddeutsche Pflanzenzucht.

Ehrung für die Rallye-Gewinner:
Mit den meisten richtigen Antworten belegten Inge und Andreas Gerdt (Mercedes 350SL) den 1. Platz, gefolgt von Christel Kranker (VW Cabrio) sowie Anna und Willm Kampen (Austin Healy 3000MKIII). Das älteste Auto war ein Ford A Tudor Sedan von 1930, und die weiteste Anreise hatte Klaus Huthmacher mit 540 km aus Wesseling. Veranstalter und Teilnehmer sind sich einig: Eine gute Sache, die nach Wiederholung ruft. Dass obendrein eine Spende von gut 2000 Euro zusammenkam, das ist noch eine besondere Freude.

TEXT UND FOTOS:
SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN KPR

Eintreffen der „Oldies" auf Gut Hohenlieth

Organisatoren und Gewinner im Sonnenschein